

Vorlesen

12.02.2011

Bürger-Bündnis mit Regioport-Bedenken

Freie Wählergemeinschaft äußert große Sorgen wegen Investitions- und Folgekosten

VON HANS-JÜRGEN AMTAGE

Minden (mt). Die Freie Wählergemeinschaft Bürger-Bündnis Minden (BBM) erhebt erhebliche Bedenken hinsichtlich der hohen Investitions- und Folgekosten beim Regioport Weser.



Nicht nur Befürworter hat das Projekt Regioport Minden am Mittellandkanal (vorgesehene Fläche im Bild oberhalb des Kanals rechts). Archiv | foto: MT/Edwin Dodd

"Mit großer Sorge verfolgen wir diese Planungen", formuliert BBM-Fraktionssprecher Peter Düster in dieser Woche in einem Brief an Bürgermeister Michael Buhre. "Ein weiteres Investitionsgrab wie das neue Klinikum können und dürfen wir uns nicht leisten." So dürfe der geplante interkommunale Regioport im Osten Mindens den angespannten städtischen Haushalt nicht zusätzlich belasten.

Düster fordert daher, dass umgehend Klarheit über die Finanzierung des Millionenprojektes geschaffen werden solle. Der BBM-Sprecher greift dabei die Ausführungen von Bürgermeister Michael Buhre in der jüngsten Sitzung des Hauptausschusses auf, ein Förderantrag an das Land für den Regioport solle erst nach dem erfolgreichen Abschluss des Bebauungsplanverfahrens und damit unter anderem auch aller weiteren Planfeststellungsverfahren für den Straßen-, Schienen- und Wasserbau gestellt werden. Das sei "abenteuerlich", schreibt Peter Düster.

Schon jetzt seien mehr als vier Millionen Euro für den Kauf von Grundstücken im Zusammenhang mit dem geplanten Regioport ausgegeben worden. Die Planungskosten würden den städtischen Haushalt mit rund einer Million Euro belasten, hat der Ratsherr

errechnet.

Daher seien Bund, Land und Stadt aufgefordert, sich an den Verhandlungstisch zu setzen und klare sowie verbindliche Vereinbarungen über die Kostenteilung zu treffen. So seien nicht nur die Investitionskosten, sondern auch die sich zwangsläufig einstellenden Anfangsverluste mit abzudecken. "Andernfalls ist das Projekt zu stoppen." BBM-Fraktionssprecher Düster schließt seinen Brief an den Sozialdemokraten Buhre: "Herr Bürgermeister, schaffen Sie Wahrheit, schaffen Sie Klarheit."

Dokumenten Information

Copyright © Mindener Tageblatt 2011
Dokument erstellt am 11.02.2011 um 21:37:06 Uhr

Texte und Fotos aus MT-Online sind urheberrechtlich geschützt.
Weiterverwendung nur mit Genehmigung der Chefredaktion.

Diesen Artikel in Netzwerken veröffentlichen:



Jetzt das Mindener Tageblatt testen !

Probeflieferung: 12 Ausgaben kostenlos und unverbindlich.

Das könnte Sie auch interessieren



Straßenausbau soll im Mai beginnen

Nach den ersten Rodungsarbeiten Anfang 2009 schritt die Vergrößerung der Bahnunterführung zunächst schneller voran, als alle gedacht hatten. So... [mehr](#)



50% Rabatt-Aktion! Samsung Galaxy S1000

69,98 €¹ statt 139,95 € im Tarif Call & Surf Mobil M. Nur online: 12 Mon. 10 % Grundpreis sparen!¹ [mehr](#)

ANZEIGE



Zensus 2011 - die erste gesamtdeutsche...

Zensus ist das lateinische Wort für Volkszählung. Die Daten, die in Deutschland derzeit zur Verfügung stehen, sind nicht mehr aktuell. Die letzte... [mehr](#)

Kein Fütterungsverbot für Tauben

Das Werk, in dem unter anderem Lärmschutz, Ausbringen von Gülle, Taubenfüttern und Abbrennen von Feuerwerk geregelt sind, muss nun noch im... [mehr](#)

powered by plista

URL: http://www.mt-online.de/lokales/minden/?em_cnt=4241952&em_loc=239